



Newsletter 2019-06 (im November 2019)



Liebe Afrikafreunde,

Preisträger
ITB Buch Award 2017
Botswana / Luangwa

heute gibt es wieder zahlreiche Neuigkeiten aus Afrika zu berichten:

Zambia

Bridge Camp: Das Bridge Camp an der Luangwabücke ist nach einem Besitzerwechsel nur noch als Notunterkunft geeignet.

Chibembe New Bush Camp: An der ehemaligen Chibembe Lodge nördlich des Nsefu Sektors im Luangwatal wurde nun ein einfaches Bushcamp errichtet, das Übernachtung in Zelten für 20 US\$ pP und Camping für 10-15 US\$ pP anbietet.

Great North Road: Die Hauptstraße zwischen Lusaka und Tansania ist zwischen der Grenzstadt Nakonde und Isoka sehr stark beschädigt. Auch von Isoka bis Mpika gibt es viele Schlaglöcher; dort wird teilweise repariert.

Mporokoso: Hier ist eine Tankstelle in Bau.

Nsumbu Nationalpark: Es ist weiterhin nicht möglich, den Park in Richtung Osten (Mbala) zu durchqueren. Schlechte Pisten und viele Tsetsefliegen machen Pirschfahrten im Park sehr beschwerlich; es empfiehlt sich dagegen eine Bootsafari von der Ndole Bay Lodge zur Kasaba Bay. Das Engagement der Frankfurter Zoologischen Gesellschaft zeigt dafür Wirkung: Es wurden neue Uferwege errichtet, der intensivierte Wildschutz dämmt die Wilderei ein, die Elefanten vermehren sich erstmals wieder und werden regelmäßig gesichtet, und es ist mittelfristig geplant, im Park Spitzmaulnashörner wieder anzusiedeln.

Samfya: Am Ufer des Bangweulusees wurde eine Promenade errichtet, an der mehrere Ferienresorts für den lokalen Markt eröffneten.

Bangweulu Wetlands: Positiv zeigt sich auch die Entwicklung in den Bangweulu Wetlands. In Chiundaponde wurde die vor Jahren eingestürzte Brücke wieder aufgebaut. Die Schwarzen Moorantilopen haben sich innerhalb weniger Jahre von 35000 auf rund 50000 Tiere vermehrt. Die von African Parks aus dem North Luangwa NP überführten Zebras und Büffel vermehrten sich jeweils prächtig auf mehrere hundert Tiere. Auch die Bestände an Leierantilopen und Streifenschakalen haben sich deutlich erhöht.

Treibstoff: Benzin 15,98 Kwacha/Liter, Diesel 14,23 Kwacha/Liter.





Fortsetzung des Newsletters 2019-06

Botswana

Tinkers Maps: Die neuen Tinkers Maps für Moremi, Chobe und die Central Kalahari, die wir erst mit dem letzten Newsletter vorgestellt haben, und die aufgrund starker Nachfrage zeitweilig ausverkauft waren, sind alle drei wieder erhältlich. Direkter Link: <http://www.hupeverlag-shop.de>

Preisträger
ITB Buch Award 2017
Botswana / Luangwa

Muchenje-Mabele: Einer aktuellen Lesermeldung zufolge wurde die PUMA Tankstelle in Muchenje-Mabele in der Chobe Enclave wiedereröffnet.

Zimbabwe

Matusadona Nationalpark: Gute Neuigkeiten gibt es aktuell für diesen vernachlässigten Park: Die finanzstarke und sehr erfolgreiche NGO African Parks (AP) übernimmt für die nächsten zwanzig Jahre das Management dieses Nationalparks. Dies wird das erste Engagement von African Parks in Zimbabwe. Derzeit sind die Zufahrtsstraßen und Camps noch desolat und wenige Wildtiere zu sehen. Dies wird sich erfahrungsgemäß durch die Präsenz von African Parks bald ändern.

Chizarira Nationalpark: Hier sind die NGOs bereits erfolgreich. Die Zufahrt in den Park wurde gut ausgebaut, zahlreiche Scouts patrouillieren in der Wildnis, und auf Pirschfahrten lassen sich inzwischen wieder zahlreiche Antilopen und sogar Löwen entdecken.

Matobo Nationalpark: Die alte Zufahrt zur Bambata Cave und ihren gut erhaltenen Felsmalereien ist nicht mehr befahrbar. Die Höhle ist jetzt nur noch über den Whovie Game Park zugänglich. Über den Nyati Loop erreicht man die 1 km lange Stichzufahrt und muss dann noch ca. 30 Min. zu Fuß gehen.

Elefantensterben durch Dürre im Südlichen Afrika: Die schlimmste Dürre seit zwanzig Jahren hat das wirtschaftlich am Boden liegende Land schwer getroffen. In den Nationalparks verhungern Wildtiere; allein im Hwange NP und im Mana Pools NP, wo bereits die Lagunen austrocknen, sind mehr als 70 Elefanten verendet. Die NGO Animal Welfare Zimbabwe versorgte Mana Pools nun mit Tausenden Heuballen, um Schlimmeres zu verhindern.

Allgemeine Lage: Nach wie vor sind die Polizeikontrollen moderat und überwiegend freundlich. Stromausfälle sind inzwischen die absolute Regel, und die staatliche Trinkwasserversorgung ist zusammengebrochen. Was das Bezahlen und den Geldwechsel angeht, ist die Situation unverändert chaotisch und uneinheitlich. Kreditkarten werden in manchen Geschäften akzeptiert, Bargeld ist sehr knapp. Weiterhin sind landesweit Benzin und Diesel knapp und schwer zu bekommen (mit US-Dollar aber etwas leichter). Die Bevölkerung ist Reisenden gegenüber sehr freundlich und hilfsbereit, dennoch gilt es wegen der sozialen und wirtschaftlichen Spannungen größere Menschenansammlungen zu meiden und nur tagsüber unterwegs zu sein.





Fortsetzung des Newsletters 2019-06



Malawi

Visa: Ab sofort bietet Malawi die Ausstellung von E-Visa an:
<https://www.evisa.gov.mw/>

Preisträger
ITB Buch Award 2017
Botswana / Luangwa

Sicherheit: In den letzten Monaten kam es in Malawi (landesweit, aber vor allem in Lilongwe) zu Protesten und Demonstrationen, die vereinzelt zu gewalttätigen Ausschreitungen führten und von einem hohen Polizeiaufgebot begleitet wurden. Auch wurden immer wieder illegale Straßensperren errichtet, an denen Reisende aufgehalten und mit Androhung von Gewalt zur Herausgabe von Geld genötigt wurden. Teilweise wurde der Verkehr von und zu den Landesgrenzen massiv behindert. Die Demonstrationen werden zumeist in der lokalen Presse vorangekündigt. Reisende sollten entsprechend aufmerksam und vorsichtig sein. Bitte beachten Sie außerdem die Hinweise des Auswärtigen Amts:
https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/malawisicherheit/208508#content_4

Gambia

Lesetipp: „Mangoknödel. Auf der Suche nach dem afrikanischen Glücksrezept“ ist ein kurzweiliger, amüsanter und trotzdem sozialkritischer Roman von Nina Waitz, die in Gambia Leo's Beach Hotel betreibt. ISBN: 978-3748573227, als Taschenbuch oder Ebook verfügbar.

Mauritius

Hilton Resort: Das Hilton Resort an der Westküste veranstaltet ab sofort wöchentlich einen Management-Cocktail-Abend für deutschsprachige Gäste.

Es grüßt
euer Team vom HUPE-News-Service

